

## Freitag, 16. Mai 2014

### ab 14.15 Uhr

Eintreffen; Kaffee und Kuchen

### 15.00 Uhr

Begrüßung durch den Vorsitzenden GSCO, Prof. Dr. Heinz OHME (Berlin) und den Dekan des Fachbereiches Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg, Prof. Dr. Jörg LAUSTER.

### 15.15 Uhr

*Die monastische Literatur der Syrer: Offenheit für andere Traditionen*

Prof. Dr. Herman TEULE (Nijmegen)

*Die Vertreibung der „Nestorianer“ aus Edessa, ihr „Auszug“ aus Nisibis: Mönchtum und ostsyrische Schulbewegung in Zeiten des Konfessionskampfes*  
Dr. Nestor KAVVADAS (Tübingen)

### 16.45 – 17.15 Uhr Pause

### 17.15 Uhr

*Die Bildungsarbeit der maronitischen Orden im Libanon*

Prof. Dr. Harald SUERMANN (Bonn)

### 18.00 Uhr

Abendessen im Fakultätsgebäude

### 19.15 Uhr

#### **Die Kirchen der syrischen Tradition: Ein gefährdetes Erbe?**

Grußwort von Frau Oberlandeskirchenrätin Dr. Ruth GRÜTTER für die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

*Monasticism and Education in the Syriac Orthodox Church – Historical Heritage and Contemporary Challenges*

S.E. Erzbischof POLYCARPUS AUGIN AYDIN Ph.D. (Glane/Losser)

Podiumsdiskussion mit Mag. Zeki BILGIC (Arbeitsstelle für aramäische Studien an der Universität Konstanz), Mag. Sabine DANKHA (München, Vertreterin der Assyrischen Kirche des Ostens) und Prof. Dr. Wolfgang HAGE (Marburg)  
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Karl PINGGÉRA

## Samstag, 17. Mai 2014

### 8.30 Uhr

Morgengebet im Ritus der Syrisch-Orthodoxen Kirche  
Zelebrant: S.E. Erzbischof Polycarpus  
Ort: Universitätskirche

### 9.00 Uhr

*Isaak der Syrer über die Lektüre der Eremiten*  
PD Dr. Dmitrij BUMAZHNOV (Göttingen)

### 9.45 Uhr

Vorstellung von Projekten

### 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

### 11.00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes und des Schatzmeisters

### 12.30 Uhr

Ende der Tagung

### 12.45 Uhr

Mittagessen

### 14 Uhr

Kleine Stadtführung mit Besichtigung der Elisabethkirche (Die Führung endet um 15.30 Uhr in der Kirche; von dort sind es zu Fuß noch ca. 15 min zum Hauptbahnhof.)

## Die GSCO

Die Gesellschaft für das Studium des Christlichen Ostens wurde im Jahr 2001 als Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich arbeitender Institute und Einzelpersonen im deutschen Sprachraum zur Erforschung des christlichen Ostens gegründet.

Durch regelmäßige Konsultationen will sie die in diesem Bereich arbeitenden Personen vernetzen und Erfahrungsaustausch, Beratung und Kooperation ermöglichen. In internationaler und überkonfessioneller Ausrichtung vereint die Gesellschaft Mitglieder aus theologischen, philologischen und historischen Fächern

Nach Jahrestagungen in Augsburg, Würzburg, Frankfurt am Main, Münster, Wien, Eichstätt, Berlin, Paderborn und Halle findet die Tagung in diesem Jahr in Marburg statt.

## Tagungsort

Fachbereich Evangelische Theologie  
Alte Universität  
Lahntor 3 (Zugang über Reitgasse)  
35032 Marburg

Sie erreichen den Tagungsort vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 (Richtung Innenstadt).

Sie fahren bis zur Haltestelle Rudolphsplatz.

Dort können Sie den Oberstadtaufzug benutzen (gegenüber Welcome-Hotel). In der Oberstadt nach links in die Reitgasse abbiegen. Sie sehen bereits die Universitätskirche mit der dahinter liegenden „Alten Universität“

## Ansprechpartner:

Prof. Dr. Heinz Ohme  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Sekretariat: Barbara Franke  
Email: [barbara.franke@rz.hu-berlin.de](mailto:barbara.franke@rz.hu-berlin.de)  
Tel.: ++49 (0)30/2093-5965

Prof. Dr. Karl Pinggéra  
Philipps-Universität Marburg  
Email: [pinggera@uni-marburg.de](mailto:pinggera@uni-marburg.de)  
Tel.: ++49 (0)6421/28 22446

## Mönchtum und Bildung in den Kirchen syrischer Tradition



Jahrestagung der GSCO  
16./17.05.2014 am Fachbereich Evangelische Theologie  
der Philipps-Universität Marburg